



© Franziskus Spital (2)

Historischer Standort neu definiert

Zentrum für Menschen im Alter, 1030 Wien / DELTA

Das Krankenhaus der Elisabethinen ist ein historischer Standort. Hier wurde Wiens erstes Krankenhaus für Frauen eröffnet. Das Franziskus Spital plante hier die Errichtung eines Zentrums für den Menschen im Alter, das nicht nur medizinische Behandlung bietet, sondern vor allem eine menschliche Betreuung. Die Bestandssituation vor zwei Jahren machte eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Umsetzung zur Herausforderung. Eine zentrale Palliativstation

musste möglichst gut umgesetzt werden. Das Team von DELTA hatte die Idee, den alten OP-Bereich abzureißen und die Flächenwidmung durch die Anbindung des Neubaus an den Bestand optimal auszunutzen. In nur zwei Wochen wurden Vorentwurf und Kostenrahmen auf die Beine gestellt.

Viele Herausforderungen

Nicht nur der denkmalgeschützte Bestand, die innerstädtische Lage und die

Umsiedlung des Spitalsfriedhofs aus dem 18. Jahrhundert unter archäologischer Begleitung waren eine Herausforderung. Beim Abbruch im Dachgeschoß wurde eine Granate aus der Kriegszeit gefunden und musste unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen entfernt werden.

Das große Ganze sehen

Bei der Eröffnung des neuen Zentrums am 9. Mai 2019 feierte der Orden gemeinsam mit DELTA den erfolgreichen Projektabschluss. Markus Hiden, Projektleiter und Architekt bei DELTA, erklärt zum Verlauf dieses außergewöhnlichen Projektes: „Bei einem Projekt mit so vielen unerwarteten Hürden, aber auch großen Chancen rate ich: optimistisch sein und das große Ganze, sehen – denn zum Schluss wird man belohnt!“ Renate Schraml, Leiterin der Betriebsorganisation und des Baumanagements der Elisabethinen Wien, ist ebenfalls zufrieden: „Die neu errichteten und sanierten Gebäudeteile sind klar, einfach und stimmig. Im Mittelpunkt des Geschehens steht der Patient mit seinen Bedürfnissen.“ •



Informationen

delta.at

